

Text-Einreichung zum Projekt: **Andräviertel vor die Linse: September 2019**

„Göttliche Eingebung“

„Andräviertel vor die Linse“ enthüllt kostbare Einblicke in die Lebendigkeit eines alten Salzburger Stadtviertels, dessen beseelter Geist bis heute nicht auszulöschen ist. Wo sich Geschichte und Geschichten praktisch jederzeit treffen können zum unvorhersehbaren Stelldichein und ihre Präsenz inmitten der Menschenströme entfalten: Ja, dann ist für kurze Zeit alle Norm außer Kraft gesetzt – dann übernehmen Mythen die Regie und Sagenhaftes darf hier ins Alltägliche funkeln.



Wenn es Pallas Athene zu bunt wird, sprühen die Funken im Schloss Mirabell. Dann entsteigt die Göttin der Weisheit dem 2-D-Feld eines träumenden Frauenrechtsplakats und mischt sich geheim ins Theatervolk beherzter Unimozarteums-Dadaisten, mitten ins Zuschauerstaunen. Und eine Schwittersche Ursonate entfacht im Zwirgergarten plötzlich weit eigenmächtigere Impulse, Sounds und Turns, als ursprünglich vorgesehen.



Was immer Athene schöpferisch souffliert haben mag, ihren O-Ton weiß heute kein Mensch mehr, kein Zwerg.



Überraschend sind nun einige Dada-Fotos vom Literaturfest 2019 aufgetaucht. Die Shots könnten eine fantastische Spur durch das Labyrinth vielgestaltiger Welten erhellen. Womöglich ist der ein oder andre Blitz Athenes noch erhalten, wer weiß?



Im Andräviertel ist alles möglich.

Texterin: **Irmgard Tildach**

Sabine - für das Projektteam
17.10.2019